

# Wahres Geschichtchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 49

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Lieber Nebelspalter!**

Indem das ich mich in meiner freien Zeit auf die bessere Orthographie verlegt habe, wirst Du das schon an meinem besseren Stile merken. Seit zum Studieren habe ich genakt, indem das wir in diesem Jahre viel weniger eingemachtes eingemacht haben, als fern.

Und warum? Kannst Du vielleicht mit dem Zucker was süß machen? Ich nicht. Früher glaubte ich immer, der Staubzucker heiße Staubzucker, weil das er so feinn wie Staub sein tut. Ja kanstcht ders ihbilde, er heiße Staubzucker, weil er nichts als Staub enthalten tut. Willst Du eine gelbe Krehme machen, so kommt eine schwarze heraus, wegen dem Staubzucker. Und Krehme kanst

Du schweiesoh nicht machen, indehm Du nie das Kvantum Milch bekommst, was Du haben mußt. Was mit den Vereinigten Molkereien los ist, weis ich auch nicht mehr. Die scheinen mir unter die Wiederläufer gegangen zu sein, oder die Schweizerkühe haben seit der Grenzbesetzung die Wasserfucht, oder weißt Du wodran das liegt, das die Milch so fergißmeinnichtblau ist? Was nun die Butter anbetrifft, sind wir oft doch recht beschrängt. Auf welchem Gebiete sind wir Schweizer jetzt überhaupt nicht beschrängt? Jeder kann sehen, wie das von Tak zu Tak zunehmen tut. Wenn Du wirklich mal noch eine neue Perspekttise vor Dir siehst, hopla, steht ein neues Kaffeehaus drin. Das erklähre ich aber heut' schon öffentlich:

Nacht der Krieg noch sohlange, das uns der Kaffee ausgeht, dann steht es böß mit der weiblichen Neutralität, denn ohne meinen geliebten Kaffee kann ich in keine neutrale Stimmung kommen.

Pauline von's Herrn Professors vom Säringberg.

NB. Das mit dem Kaffee unterschreibt die Frau Professor auch.

**Wahres Geschichtchen**

Auf der Fahrt durch Salzburg. Im Eisenbahncoupé erster Klasse. Seine Erzellenz, der Herr General ist in tiefen Gedanken oder schläft, was schwer zu unterscheiden ist, da er

**Hotels | Theater | Konzerte | Cafés**

Vergänglich.



„So, Nandi, jetzt bringt den Hut zur Frau Barouin, laufft aber schnell, daß er net aus der Mod' kommt, bis du'n hibringst.“

TRINKT  
**Bischofszeller  
OBSTWEIN  
und  
MOST**

Observed-Vertung  
**BISCHOFZELL**

Obstbranntwein — Kirsch  
Preislisten — Leihgebäude  
Höchste Auszeichnungen

**Los-Listen**

in grosser Auflage, liefert  
als Spezialität die mit dem  
nötigen Ziffermaterial und  
zwei Rotations-Maschinen  
versehene

Buchdruckerei **JEAN FREY**  
Zürich

**„Zum braunen Mutz“**

Restaurant und Bierhalle  
Barfüßerplatz 10, Basel 1582  
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Sempp.

**„Zum Greifen“** Greifengasse  
Basel

Altrenommiertes Bierlokal  
**Prima Küche** Grosse Räume für Ver- eine und Familienfeste | **Gute Weine**  
1552 Besitzer: EMIL HUG

**Frieda Küng**  
Aerztlich geprüfte Masseuse  
Pédicure — Manicure — Facemassage  
Bedienung in und ausser dem Hause 1578  
Innere Margarethenstrasse 24, BASEL

**LUZERN  
ROSENGARTEN**  
Damen-Kapelle  
Täglich 2 Konzerte

Besuchen Sie in Luzern  
**Flora- u. Renoma-Kino**  
Stets Eingang der neuesten Sujets  
Filmverleih-Institut, Monopol-Vertrieb.  
Telegr.-Adr.: Filmkarg. 1667 Chr. Karg.

**ST. GALLEN**

Ein Versuch 1605  
mit unsern genau gehenden  
**Armband-Uhren**  
wird sich lohnen.  
Weitgehendste Garantie.  
Armbanduhr Nr. 110, Anker-  
werk, Radiumzahlen u. Zeiger  
Fr. 20.—  
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—  
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.  
St. Gallen  
Zum Trauring-Eck.

**Leibchen u. Hosen**  
für Frauen u. Herren, inWolle u.  
Garn zu billigsten Preisen bei  
B. Spiess, Unt. Graben, St. Gallen.  
Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

**Sommersprossen**  
Leberflecken, Säuren und Mlleser  
verschwinden b. Gebrauch der  
Alpenblüten-Crème Marke  
Eidelweiss-Fr. 2.80 Garantie!  
Vors. diskret d. Fr. Gautschi,  
Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.) 1528

**BASEL**  
**Konzerthalle St. Klara**  
Clarastrasse 2, Basel 1431

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.  
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

**Variété-  
Cabaret „GLOCK“ Basel**  
Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August  
Direktion C. Blondel 1631  
Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

**Basel Gasthaus zum Hirschen**  
Kleinbasel 1619  
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6  
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung  
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine  
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.  
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

**Basel Hotel Blume** Marktgasse 4.  
neu eingerichtetes Haus.  
1675 Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer  
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-  
zeit. — Abendplatten in grosser Auswahl  
Prima Weine. — Kardinalbar. hell und dunkel.  
Täglich Konzert 1675 Telephone 1695  
Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

**Grand Café Métropole, Basel**  
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle  
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Basler Greifenbräu, ganz prima,  
Gut' Speisen (und nicht wenig)  
Bält bestens hier empfohlen  
Im neuen „Lülle-Röni“:  
1677 E. Wartmann-Müller  
Mehger.

**Couverts** mit Firma liefert prompt  
und billig **JEAN FREY**,  
Buchdruckerei, Zürich 2.

**Bitte, telephonieren Sie**

**250**  
Auto-Taxameter

**Zürich**  
Tag- und  
Nachtbetrieb

In beiden Tätigkeiten gewöhnlich die Augen geschlossen hält.

Ihm gegenüber, respektvoll und scheu in die Ecke gedrückt, sitzen der Herr Adjutant und der Herr Stabsarzt Woppschalek in leisem, flüsternden Gespräch.

„Haben Herr Adjutant schon meine neue Karte besichtigt?“

„hm.“

„So ein Ding ist doch etwas wunder-scheines —“

„Sehr schön, Herr Stabsarzt, sehr schön.“

„Jo, jo. Uebrigens — da seh' ich einen Ort Naamens Kadstadt — Naah! Das ist wohl der Ort, wo der Sohn von Napoleon den Naamen her hat!“

„Wie beliebt, Herr Stabsarzt???“

„Jo!“

Plötzlich schlägt Seine Excellenz, der Herr General, die Augen auf, welche wie zwei Räder auf den Herrn Stabsarzt hinüber rollen. Und langsam öffnet sich ein gelbbezahnter Mund und seine Stimme klingt näselnd aber scharf: „Reichstadt — Reichstadt, wenn ich bitten darf!“

Der Herr Adjutant kichert.

Der Herr Stabsarzt wechselt die Farbe wie ein Chamäleon, und während sein Daumen, rot und dick wie eine Wurst, im rechten, schwarzen Nasenloch verschwindet, stottert er:

„Er muß sich abrr — fährt ungemietlich — gefiehl haben — in Estreich — — ?!“ Glemef.

### Ein Kenner

Gastgeber (zur geladenen Sängerin): Und was gedenkt uns die verehrte Künstlerin heute Abend zu bieten?

Sängerin: Ich werde es mit der Leonoren-Arie aus „Sidelio“ versuchen.

Gastgeber: So, das ist brav von Ihnen, immer lustig und fidel!

21. St.

## Wundervoll geholfen!

Konzertsängerin Carmen S. Ch. schreibt: „Ihre **Wybert-Gaba-Tabletten** haben mir bei jedem kleineren oder schwereren Halskatarrh stets wundervoll geholfen. Besonders sind dieselben bei Husten und Heiserkeit sicherste Mittel für mich.“

Vorsicht beim Einkauf! Nur Gaba-Tabletten verlangen, in Schachteln à Fr. 1.—.

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant **Hirschengraben** Bern 1651 (1 Min. v. Bahnhof)

## „Wohlfart“

**KINO Helvetia** Bern (bei d. Hauptpost) Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

## Café Corso

Bern a Aarberggasse 40  
Täglich: 1613  
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

**Massage** Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat  
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Rosa Bleuel  
Telephon Nr. 4788

## Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.  
**Café-Restaurant**

Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:  
**Erstklassige Künstler-Konzerte!**  
Eintritt frel. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

## Wildische Haarpflege

gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.  
**Frau L. WILD** Schwanengasse 9 BERN III. Etage  
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

## Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

## Moderne Damen- u. Herren-Schuhe

**HOCH**

„au Dock“ Bern, Marktgasse 13.



## RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schauplatz-gasse - Gurlengasse  
6 Billards,  
3 Gesellschaftszimmer  
Kind-Keller, 1 Kegelbahn  
Münchner Kindl-Bräu  
Pilsner Kaiser-Quell  
Hochfeines Café u. sonstige  
exquisite Getränke. Zum ge-  
fäll. Besuche empfiehlt sich  
**H. Rinner** 1490

## Gebrüder GIESBRECHT

Bern



Berner Spiegel-Manufaktur  
Glasschleif- u. Polierwerke  
Blei u. Messingverglasungen  
Schaufenster- und Laden-  
Einrichtungen 1693

## Verlobungskarten

## Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurten bei Bern  
Neuerbautes Haus :: Ruhige  
Lage :: Prächtige Aussicht  
Ganz nahe Tannenwaldungen  
Schöne Spaziergänge  
daher für Pensionäre (Ruhe-  
und Erholungsbedürftige)  
ganz besonders geeignet  
Pensionspreise: 1494  
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50  
alles Inbegriffen  
Bitte Prospekte verlangen  
Höfl. empf. sich d. Besitzerin  
Familie Abderhalden.

Besuchen Sie das  
**Crèmerie-Restaurant**  
Bern, Münzgraben  
vis-à-vis Bellevue-Palais.

**Fussärztin-Masseuse**  
**Frl. Bärtschi**  
Waghausgasse, Bern

## Bern Pension Hortensia

3 Minuten v. Bahnhof  
Bubenbergrplatz — Laupenstrasse 1  
Telephon 3946 — I. Etage  
Schöne Zimmer, anerkannt gute  
Küche. Nachmittagsstee. 1553

## BERN Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältig. Behandig. u. Heilung von eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc. — Telephon 1799  
A. Rudolf, Bundesgasse 18 vis-à-vis dem Grand Hôtel Bernerhof Manicure — Massagen

Die schönsten liefert prompt u. billig  
**Th. Meister**  
BERN

## Gegen Haarausfall

Elkier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett  
Flasche Fr. 3.50. **Alleinverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1539

liefert schnell und billig die  
Buchdruckerei Jean Frey in Zürich

## Weinfeldens Hotel „Merkur“

Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer — Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle Weine — Offenes Bier — **Auto-Garage.** — Es empfiehlt sich den HH. Geschäftsreisenden höfl. **A. Saurwein-Fricke.**

## Löwenzwinger!

nach Hagenbedscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Hölzchen, sowie fünf schöne Panther, Niesebär und Wolf, Schafal, Adler, Geyer, Affen.

Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

## Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Weinbergstrasse 92 1427  
Haut- und Geschlechts-Krankheiten  
Sprechstunden: 10-12, 2-4; Sonntags 10-12 (auch brüflich)

# Bureau-Plakat-Fahrplan

Gültig vom 1. Oktober 1916  
(zweifarbige)

mit allen im Hauptbahnhof Zürich abgehenden und ankommenden Zügen, den abgehenden Zügen von Enge und Stadelhofen, sowie die direkten Schiffsverbindungen.

Preis Fr. 1.—.



Zu beziehen in der

**Buchdruckerei Jean Frey**  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich.